

Altenpflegeexamen 1 Fragen Und Antworten Zum Mund

Internet in der Altenpflege
 Altenpflege konkret Pflegelehre und -praxis
 Altenpflege
 Hospizliche Altenpflege
 Krankheitslehre / Altenpflege professionell
 Altersbilder in der professionellen Altenpflege
 Altenpflegeexamen
 Häusliche Altenpflege zwischen Legalität und Illegalität
 Beschwerdemanagement in der Altenpflege
 Altenpflegeexamen 1.
 Altenpflege
 Altenpflege Heute
 Die nicht bundeseinheitlichen Personalschlüssel in der stationären Altenpflege
 Verhaltens- und Krankenbeobachtung in der Altenpflege leicht gemacht
 Lernfelder der Altenpflege
 Praxisorientiertes Qualitätsmanagement für Non-Profit-Organisationen
 Das Recht in der Heilerziehungs- und Altenpflege
 Altenpflegeexamen
 Altenpflegeexamen Fragen und Antworten zum mündlichen und schriftlichen Altenpflegeexamen
 Akute Notfälle in der Altenpflege
 Altenpflege Heute
 Personelle und organisatorische Umstrukturierung in Einrichtungen der stationären Altenpflege
 Altenpflege konkret Sozialwissenschaften
 Gesprächsführung in der Altenpflege
 Karriereverläufe von Frauen und Männern in der Altenpflege
 EXPRESS Pflegewissen Altenpflege
 Magische Momente in der Altenpflege
 Praxisanleitung und Einarbeitung in der Altenpflege
 Altenpflegeexamen
 Gesundheits- und Krankheitslehre für die Altenpflege
 Karriere in der Pflege
 Rechtliche Qualitätsvorgaben in der stationären Altenpflege
 Thiemes Altenpflege
 Arbeitsorganisation in der Altenpflege
 Altenpflegeexamen
 Altenpflegeexamen - Fragen und Antworten zum mündlichen und schriftlichen Altenpflegeexamen
 Pflegedokumentation in Der Altenpflege
 Altenpflegeexamen
 Religion in der Altenpflege
 Altenpflegeexamen

Altenpflegeexamen 1 Fragen Und Antworten Zum Mund

Downloaded from ftp.bonide.com by guest

ALEENA ROBERTSON

Internet in der Altenpflege Schlütersche
 Die Anzahl Pflegebedürftiger steigt - und damit auch die Vielfalt kultureller Hintergründe, religiöser Gewohnheiten und Bedürfnisse. Was bedeutet dies für stationäre Altenpflegeeinrichtungen als Organisationen? Wie nehmen Beschäftigte das Thema Religion in ihrem Arbeitsalltag wahr und wie hängen ihr Umgang mit Religion und das Berufshandeln zusammen? In 13 Fallanalysen gibt Susanne Stentenbach-Petzold einen facettenreichen Einblick in die Arbeitsbereiche der Pflege, des Sozialdienstes, der Heimleitung und der religiösen Begleitung in vier nordrhein-westfälischen Pflegeeinrichtungen.
Altenpflege konkret Pflegelehre und -praxis Georg Thieme Verlag
 Das Gespräch gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Altenpflege. Wie kann man sich in alte Menschen einfühlen? Wie geht man mit dementen oder depressiven alten Menschen um? Wie kritisiert man in der Teamarbeit, ohne zu verletzen? Wie lassen sich Konflikte lösen? Wie berät man Angehörige? Die Autorin zeigt, wie Kommunikation trotz Hektik im Pflegealltag gelingt. An Fallbeispielen wird demonstriert, wie sich unterschiedliches Gesprächsverhalten auswirkt und wie man geeignete Strategien von ungeeigneten unterscheiden kann. Die Arbeit im Heim wird ebenso berücksichtigt wie der ambulante Dienst. Ein grundlegendes Lehrbuch für die Altenpflegeausbildung - mit zahlreichen Übungsaufgaben und Anregungen zur Diskussion.
Altenpflege Elsevier Health Sciences
 Das Praxishandbuch beschreibt, wie sich palliative Versorgung im Altenheim historisch entwickelt hat, wo sie steht und worauf sie fußt. Die Autoren fügen die Elemente palliativer Interventionen, Vernetzung externer Angebote, Heimeinzug, Angehörigenarbeit, Abschiedsrituale, Entscheidungsfindungsprozesse und Inhouse-Schulungen zu einem Gesamtwerk hospizlicher Altenpflege zusammen. Abschließend stellen die Autoren konkrete Projekte und deren Management vor und entwerfen Perspektiven für die hospizliche Altenpflege. Aus dem Inhalt Sterben und Tod im Gesundheitssystem der modernen Gesellschaft Altenpflege - ein Berufsfeld im Umbruch Das Pflegeheim als Sterbeort - Stand und Ausblick Palliativbetreuung im Pflegeheim Exkurs: Herausforderung «Demenz» Ethik in der hospizlichen Altenpflege Palliative Versorgung und Hospizarbeit im Pflegeheim?! «Hospizliche Altenpflege» als Projekt Weitere Bausteine zur Hospizlichen Altenpflege Verändert die Hospizarbeit das Verhältnis der modernen Gesellschaft zum Tod? Wie kann man

Hospizkultur/Palliative Care Kompetenz im Pflegeheim messen? Anhang «Noch ein Buch über Palliative Care im Langzeitbereich? Ja! à Ein fundiertes, gut verständliches, umfassendes Werk auf neuestem Stand. Ein Handbuch, das eigentlich in die Bibliothek jeder Altersinstitution gehört und das dazu beiträgt, der großen Aufgabe, der Bewältigung der letzten Lebensphase, gewachsen zu sein.» palliative-ch «Stephan Kostrzewa und Christoph Gerhard, die in der praktischen Altenpflege und in der Sozialwissenschaft zuhause sind, ist es vorzüglich gelungen, die Besonderheiten der Palliativversorgung in stationären Einrichtungen der Altenpflege in der nötigen Breite zu präsentieren. à Für Mitarbeiter sowie Leitungspersonen in der Altenpflege, die eine palliative Versorgung anstreben, ist dieses Buch schon heute unverzichtbar.» Altenpflege «Das Buch bietet einen soliden themenspezifischen Überblick und motiviert, vorgeschlagene Projektansätze auszuprobieren. à Summa summarum, eignet sich das Buch für all jene, die sich mit dem Sterben, der hospizlichen Arbeit und möglichen Strategien der Implementierung in den klinischen Alltag beschäftigen oder dies vorhaben.» Pflege
Hospizliche Altenpflege Springer-Verlag
 Schnelle Aufnahme, lange Wirkung EXPRESS Pflegewissen - Die schnelle Antwort auf alle Ihre Fragen im kleinen, praktischen Format. Das Wichtigste zur Altenpflege in drei Buchteilen: Teil 1 Arbeiten in der Altenpflege Teil 2 Alte Menschen unterstützen und pflegen Teil 3 Altenpflege bei speziellen Erkrankungen - komprimierte, übersichtliche Informationen zum schnellen Nachschlagen - präzise und praxisorientiert aufbereitet - mit wertvollen Praxistipps und vielen prägnanten Merksätzen Mit EXPRESS Pflegewissen sind Sie gewappnet für alle Fragen im Stationsalltag und sparen wertvolle Zeit!
Krankheitslehre / Altenpflege professionell Ernst Reinhardt Verlag
 In Deutschland gibt es zunehmend ein "Versorgungsmodell", das auf den häuslichen Einsatz südost- und osteuropäischer Pflegerinnen im Rahmen einer de facto 24-Stunden-Betreuung baut. Helene Ignatzi analysiert die "Mikroebene" des neuen "Versorgungsmodells" unter Verwendung des Lebenslagekonzeptes aus der Perspektive derjenigen, die dieses "Modell" in der Praxis gewährleisten. Empirisch stützt sie sich auf leitfadengestützte fokussierte Interviews mit polnischen Pendelpflegerinnen. Sie erforscht deren Lebenssituation und die sozialpolitisch relevanten Risiken und Folgen der Pendelmigration, die sich zwischen "Legalität" und "Illegalität" bewegt.
Altersbilder in der professionellen Altenpflege Elsevier Health Sciences
 Die 8., überarbeitete Auflage dieses Werkes setzt dessen bewährte Konzeption fort. Sie gibt eine sachliche und fundierte Übersicht über alle wesentlichen Grundlagen für die tägliche Betreuung in der Altenpflege, Behindertenhilfe und Psychiatrie.

Mit zahlreichen Fallbeispielen aus der Praxis. In der 8. Auflage wird die Problematik der Delegationsfähigkeit von Tätigkeiten aktualisiert, zusätzlich werden in gewohnter Weise die aktuellen Änderungen im Betreuungs-, Haftungs- und Arbeitsrecht sowie die Änderungen im Sozialrecht und im Heimrecht berücksichtigt. Selbst die Neuregelung der "Beihilfe zum Suizid" wurde einbezogen.

Altenpflegeexamen Hogrefe AG

Das Standardwerk für die Altenpflege - komplett überarbeitet und erweitert Der zuverlässige Begleiter in Ausbildung und Alltag! > komplett und umfassend: Nach den Lernfeldern der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung gegliedert, alle Themen der Lernfelder umfassend dargestellt. > hoch professionell und wissenschaftlich basiert: - Somatische, psychische oder soziale Aspekte sind ausreichend und anschaulich erläutert. - Lernen Sie, die Qualität Ihrer Arbeit selbst einzuschätzen mit Hilfe von Checklisten! - Besonderheiten in der direkten Pflege von Menschen mit Demenz - 4 ethische Prinzipien unterstützen Sie dabei, ethische Konflikte erkennen, analysieren und selbstbewusst lösen zu können. > realitäts- und praxisnah: - alle Themenbereiche handlungsorientiert und praxisnah dargestellt - Fallbeispiele durchziehen das ganze Buch. - aussagekräftige Abbildungen, Filme aus der Praxis auf DVD - 3 ausführliche Musterpflegeplanungen auf der DVD Schritt-für-Schritt erklärt > leicht verständlich und anschaulich: Einfache und klare Sprache, Fachbegriffe werden sofort erklärt, optimale Verknüpfung von Text, Bild und Film.

Häusliche Altenpflege zwischen Legalität und Illegalität Schlütersche

Der Autor stellt ausführlich die einzelnen Elemente von Aufbau- und Ablauforganisation dar. Anschaulich erläutert er deren praktische Umsetzung. Die Neuauflage wurde stark überarbeitet und erweitert. Neu sind die Themen Qualitätsprüfung durch den MDK, Begutachtungsrichtlinien, EDV-gestützte Pflegeplanung und -dokumentation sowie Expertenstandards. Mit diesem Buch behalten die Einrichtungen im ausufernden Dschungel der Gesetze und Rahmenbedingungen den Durchblick. Es macht aber auch deutlich, dass alle Mitarbeiter flexibel und veränderungswillig agieren müssen, um auch zukünftig handlungsfähig zu bleiben. Sowohl fachlich als auch rechtlich wird die Flut der Neuerungen nicht abreißen.

Beschwerdemanagement in der Altenpflege Georg Thieme Verlag

Neue Mitarbeiter gewinnen, Auszubildende engagieren - schon das ist nicht einfach. Ebenso viel Überlegung wie eine Einstellung erfordert aber auch die Anleitung und Einarbeitung von neuen Mitarbeitern. - Wie wird dieser Prozess eigentlich gestaltet? - Wie geht man mit Belastungssituationen um? - Wie hält man neue

Mitarbeiter im Unternehmen? Dieses Buch zeigt die Schritte einer gezielten Praxisanleitung und Einarbeitung. Als geplanter Prozess gelingt der Berufsein- oder umstieg leichter und das hat (positive) Folgen: die Pflegequalität ist gewährleistet, zufriedene Mitarbeiter und zufriedene "Kunden" sichern den wirtschaftlichen Erfolg der Einrichtung. Dieses Buch ist ein praxisnahes Lese- und Arbeitsbuch und eine gute Basis für die eigene Konzeptentwicklung.

Altenpflegeexamen 1. LIT Verlag Münster

Frisch gemacht für eine moderne Pflegeausbildung mit generalistischer Ausrichtung: Drei Jahre gut ausgerüstet! Das neue AltenpflegeHeute deckt die gesamte Ausbildungsverordnung ab und ist nach den fünf Kompetenzbereichen der generalistischen Ausbildung strukturiert. Grundlagen, Anatomie und Krankheitslehre werden vollständig abgedeckt. Dennoch stellt es den alten Menschen in den zentralen Mittelpunkt der Pflege und ist damit ideal für die Auszubildenden geeignet, die ihre Ausbildung in einer Altenpflegeeinrichtung beginnen und beenden. Alle Inhalte sind anschaulich an Pflegesituationen aus der Altenpflege dargestellt und erfüllen damit die neuen Anforderungen der generalistischen Ausbildung an die Kompetenzentwicklung der Auszubildenden. Als Kernstück pflegerischer Arbeit zieht sich der Pflegeprozess durch alle Kapitel und versorgt Pflegende mit der Basiskompetenz, die sie für die Pflege von Menschen unterschiedlichsten Alters benötigen. So deckt das Werk zahlreiche Pflegediagnosen ab, die bei der Pflege älterer Menschen von Bedeutung sind. Besonderes Plus: Die Gliederung der Kapitel 9 – 14 orientiert sich an den Themenfeldern (Kognition und Kommunikation, Mobilität und Beweglichkeit etc.) der strukturierten Informationssammlung und ist damit – gerade für das Setting „stationäre Langzeitpflege“ – äußerst praxisnah. Dieses Wissen ist auf hohem Niveau den Bedürfnissen der stationären, teilstationären und ambulanten Versorgung angepasst. Neu in der 4. Auflage: Neu nach der neuen Ausbildungsverordnung. Selbstverständlich wurden für die 4. Auflage von Altenpflege Heute alle Pflegeinhalte nach Expertenstandards und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen überarbeitet. Zudem finden sich zwei neue Kapitel mit Wissensinhalten, die bei der Pflege von Kindern besonders zu beachten sind.

Altenpflege Elsevier Health Sciences

Entsprechend der Anlage 1 zu § 1 Abs. 1 der

Altenpflegeausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPflAPrV) ist das Buch in vier Lernbereiche und 14 Lernfelder unterteilt. Jedes Lernfeld beginnt mit einleitenden Fallbeispielen aus der Praxis. Der Titel umfasst: Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege, Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit sowie Altenpflege als Beruf. Zu jeder der insgesamt 1.000 Aufgaben werden jeweils vier Lösungsmöglichkeiten aufgeführt, von denen wiederum nur eine richtig ist. Die Lösungen befinden sich im Lösungsteil am Ende des Buches. Mittels einer 50:50-Hilfe kann der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben reduziert werden.

Altenpflege Heute Schlütersche

Der richtige Umgang mit Beschwerden entscheidet über den Ruf eines Hauses oder eines ambulanten Dienstes. Nachhaltige Verbesserungen im Service sind allerdings oft schwierig. Deshalb scheuen viele Träger und Leitungskräfte dieses sperrige Thema. Dieser kompakte Leitfadens enthält alle Verfahren und Instrumente für ein nachhaltiges Beschwerdemanagement. Er liefert Erfahrungswerte und Empfehlungen zur Einführung und Umsetzung sowie Hilfestellungen für die regelmäßigen Auditierungen, damit das Beschwerdemanagement auch langfristig erfolgreich durchgeführt werden kann. So ist dieses Buch eine wertvolle Hilfe für Entscheidungsträger, Leitungskräfte, Qualitätsmanager und Berater in der Altenpflege. Darüber hinaus richtet er sich an die Fachkräfte in der Altenpflege, an Lernende, Studierende und Lehrende in der Altenpflege bzw. in den Pflegestudiengängen. Aber auch engagierte Angehörige und Seniorenvertreter finden in diesem Buch viele Möglichkeiten, um die Servicequalität in der Altenpflege nachhaltig zu sichern oder zu verbessern.

Die nicht bundeseinheitlichen Personalschlüssel in der stationären Altenpflege Schlütersche

Wer pflegt, muss auch das Verhalten des Pflegebedürftigen beobachten und einschätzen können. Denn eine gezielte Beobachtung seines Verhaltens und seiner Körperfunktionen ist notwendig, um Veränderungen oder Krankheiten möglichst schnell zu entdecken. Auch die Wirkung von Behandlungsmaßnahmen muss geprüft werden. In der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen ist der Austausch nur durch sachlich korrekte und aussagekräftige Informationen (z.B. an Ärzte, Krankengymnasten, Ergotherapeuten) möglich. Alle Beteiligten müssen wissen, "worüber gesprochen wird". Dieses Buch hilft vor allem auch Pflegenden ohne Examen, sich in Beobachtungssituationen und -kriterien zu bewähren. Die Autorin

benutzt einfache, für Laien verständliche Begriffe. Teilweise stellt sie die Inhalte in tabellarischer Form dar, was ein schnelles Auffinden ermöglicht.

Verhaltens- und Krankenbeobachtung in der Altenpflege leicht gemacht Schlütersche

Altenpflege ist ein klassisches Berufsfeld für Frauen. Daher sollte es - im Gegensatz zu männerdominierten Bereichen - selbstverständlich sein, dass in geschäftsführenden und leitenden Positionen vorwiegend Frauen tätig sind. Aber weit gefehlt: Die Führungspositionen sind in der Altenpflege weitgehend von Männern besetzt, deren Qualifikation noch dazu oft fragwürdig ist. Anders als für Frauen besteht für Männer in der Pflege die Möglichkeit, ohne formelle Qualifikation in berufliche Positionen aufzusteigen, die im Hinblick auf Routinen, Menschenführung und Zukunftssicherung der fokalen Organisationen hohe Anforderungen stellen. Warum gelingt es Männern offenbar, in der Pflege schneller Karriere zu machen als Frauen? Streben Frauen Leitungspositionen nicht an oder gibt es andere Hinderungsgründe? Auf der Basis empirischer Daten untersuchen Manfred Borutta und Christiane Giesler diese Fragen aus sozialpsychologischer und systemtheoretischer Perspektive. **Lernfelder der Altenpflege** Elsevier, Urban&FischerVerlag Psychologie, Geragogik, Soziologie, Ethik und Rechtskunde - alle sozialwissenschaftlichen Grundprinzipien sind in Altenpflege konkret Sozialwissenschaften einzigartig auf die Pflege alter Menschen zugeschnitten! Das erfolgreiche Buch deckt alle 5 Kompetenzbereiche der Altenpflegeausbildung ab, ist jedoch übersichtlich nach Fächern gegliedert. Neu in der 7. Auflage: Generalistische Pflegeausbildung im gesamten Buch integriert Kompetenzbereiche der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung von 2018 wurden berücksichtigt. Mit Zuordnungstabellen der Kompetenzbereiche einer Altenpflegeausbildung und einer generalistischen Pflegeausbildung Mit dem Fokus auf die Pflege ALTER Menschen und deren Besonderheiten

Praxisorientiertes Qualitätsmanagement für Non-Profit-Organisationen Schlütersche

Inhaltsangabe: Einleitung: Die vorliegende Arbeit setzt sich mit der Themenstellung der nicht bundeseinheitlichen Personalschlüssel der stationären Altenpflege in Deutschland auseinander. Der Personalschlüssel ist grob gesagt, die Menge an Personal die eine stationäre Einrichtung für die Betreuung der pflegebedürftigen Bewohner einsetzen darf und die der Einrichtung durch die Sozialsysteme finanziert werden. In Zeiten des Fachkräftemangels und der Unter-/Fehlversorgung von Bewohnern, wie es fast täglich in verschiedenen Tageszeitungen und anderen Medien berichtet wird, gewinnt dieses Thema immer mehr an Bedeutung. Politiker fordern ein hohes Qualitätsniveau und möglichst geringe Kosten für die Pflege. Der demographische Wandel und die Annahme, die Zahl der Pflegebedürftigen steige in den nächsten Jahren weiter, üben Druck auf die Bundesregierung aus. Unklar bleibt, wie die Pflege in den nächsten Jahren finanziert und die Abwanderung ausgebildeter Pflegekräfte sowie der Mangel an jungen Pflegekräften eingedämmt werden können. Die hier vorgenommene Auseinandersetzung mit dem Thema 'Personalschlüssel' kann diese Fragen natürlich nicht allein klären. Doch es werden verschiedene Wege aufgezeigt. Eine Veränderung des Personalschlüssels können nicht nur die Zufriedenheit der Bewohner sondern auch die der Pflegenden nachhaltig steigern. Die Auseinandersetzung mit der vorliegenden Thematik ist für alle in der Pflege und im Gesundheitswesen tätigen Mitarbeiter, sowie Entscheidungsträgern im Gesundheitssystem von wachsender Bedeutung. Die Darstellung der aktuellen Situation ist in dieser Arbeit ein Hauptanliegen. Nur dadurch können die derzeitigen Missstände klar aufgezeigt werden. Die Kenntnis der Entwicklung und der aktuellen Situation der Personalschlüssel ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine Veränderung in diesem Bereich. Schon die erste Auseinandersetzung mit dem Thema offenbarte eine Reihe von Schwierigkeiten. In Bezug auf einen angemessenen Personalschlüssel im Bereich der stationären Altenpflege waren die Informationen und die Literatur in der Bibliothek wenig aussagekräftig. Erst eine tiefergehende Recherche, die Suche im Internet und eine quellenkritische Analyse brachten Hinweise auf eine gehaltvolle Literatur und konnten die Bearbeitung mit dem vorliegenden Thema zielführend ermöglichen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema 'Personalschlüssel' erfolgte in den folgenden 5 Kapiteln. Zuerst werden Hintergründe, Problemstellungen, Ziele und [...]

Das Recht in der Heilerziehungs- und Altenpflege

Schlütersche

Altenpflege ist Beziehungs- und Gefühlsarbeit. Sie erfordert Mut und Kompetenz, mit der Vergangenheit alter Menschen umzugehen, mit erlebtem Lebensglück ebenso wie mit Trauer und Verzweiflung. Bei vielen Pflegenden gibt es eine Sehnsucht nach Begegnungen mit alten Menschen. Trotzdem bleiben viele Kontakte, aus Unsicherheit oder Angst, an der Oberfläche. Eine wesentliche empathische Erfahrung geht damit verloren. Denn es

können besondere Begegnungen entstehen, wenn Pflegepersonen es wagen, sich wirklich auf alte Menschen einzulassen. Genau diese magischen Momente sind es, die Altenpflege für viele Pflegenden so spannend machen. Sie stärken die Berufszufriedenheit, geben Kraft für schwierige berufliche Zeiten und sind ein, bis dato völlig unterschätzter Grund, warum Pflegenden im Beruf bleiben. Sonja Schiff erzählt ihre eigenen Schlüsselerlebnisse mit alten Menschen und lässt auch andere Personen - unterschiedliche Professionisten aus der Altenpflege- und Altenbetreuung - in Form von strukturierten Interviews zu Wort kommen. Es entstanden Geschichten, die die Leserin/den Leser tief berühren und Kraft geben. Gepaart mit einem leidenschaftlichen Plädoyer für eine dringende Weiterentwicklung der Altenpflege und Kritik am bestehenden System, geht sie auch der Frage nach, welchen Anteil Pflegepersonen selbst an der Erreichung eines magischen Moments haben und wie sie diese umsetzen können. Jedes Kapitel wird eingeleitet und mit Aufgaben beendet, die zum Ausprobieren motivieren. Ein "Mutmach-Buch" für alle Pflege- und Betreuungskräfte der Altenpflege. Es richtet sich aber auch an Führungskräfte von Altenpflegeeinrichtungen, Angehörige und sozialpolitisch tätige Personen.

Altenpflegeexamen Schlütersche

In klarer und verständlicher Sprache erklärt Ihnen die Reihe Altenpflege konkret alle relevanten Pflegetechniken eingebettet in Konzepte, Modelle und Theorien der Pflege. Zahlreiche Abbildungen, Querverweise, Tabellen, optische Schwerpunkte und die klare Sprache helfen, den Lernstoff schnell zu erfassen und Zusammenhänge herzustellen. Jedes Kapitel ist am Pflegeprozess orientiert und enthält zudem Fallbeispiele aus der Praxis, die Pflegeschülern Anregungen für das kompetente Handeln im Pflegealltag geben. Die beiden anderen Titel der Altenpflege konkret-Reihe, Sozialwissenschaften sowie Gesundheits- und Krankheitslehre sind ebenfalls komplett überarbeitet und aktualisiert erschienen, so dass alle Bände zusammen die gesamte Altenpflege-Ausbildung vollständig auf aktuellem Stand abdecken. Neu in der 5. Auflage: Integration des neuen Pflegeberufsgesetzes Neueste Erkenntnisse aus Pflegewissenschaft und Pflegeforschung Anregungen aus dem neuen Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ und aus „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ Stärkere Einbindung der SIS® in die Pflegedokumentationsbeispiele der Kapitel Überarbeitete Fallbeispiel-Struktur für einen effizienteren Praxiseinsatz

Altenpflegeexamen Fragen und Antworten zum mündlichen und schriftlichen Altenpflegeexamen Elsevier

Health Sciences

In diesem Buch sind alle für die Qualitätssicherung relevanten Paragraphen, Gesetze und Richtlinien zusammengefasst. Neu in der 2. Auflage: Aktuelle Begutachtungsrichtlinien, insbesondere zur Demenz Qualitätsprüfungs-Richtlinien und MDK-Prüfanleitung für die stationäre Pflege Auswirkungen des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes 2008 für die stationäre Pflege Aktuelle Trends zu Qualitätsanforderungen, Qualitätsnachweisen, Veränderungen im Heimrecht Gehen Sie auf Nummer sicher: Dieser Praxisleitfaden berücksichtigt alle gesetzlichen Regelungen und wird den Anforderungen des MDK gerecht.

Akute Notfälle in der Altenpflege Kohlhammer Verlag

Im vorliegenden Band macht die 'Forschergruppe Soziale Gerontologie' der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster der Fachöffentlichkeit im Gesundheits- und Sozialwesen, Lesern aus Wissenschaft und Praxis der Altenpflege, Forschungsergebnisse zugänglich, die in den letzten drei Jahren gewonnen wurden. Die interdisziplinär zusammengesetzte Forschergruppe arbeitet bereits seit Jahren in Münster erfolgreich zusammen. Ihren Ausgang hat sie in thematisch abgestimmten Lehrveranstaltungen für Studierende beider Hochschulen ge nommen. Beteiligt sind Vertreter der Soziologie, Psychologie, Erziehungswissenschaft und Medizin. DaB Universität und Fachhochschule an einem Hochschulort in Lehre und Forschung kooperieren, gehört keineswegs zu den Selbstverständlichkeiten in der deutschen Hochschullandschaft. Die Forschergruppe hat mehrfach aktuelle Themen zu 'Alter und Altem' aufgegriffen, bearbeitet und ihre Resultate publiziert. Da nicht alle alles gleich zeitig tun konnten, haben einige Kollegen von uns die Forschung, andere mehr die Lehre und Weiterbildung betrieben. Ein Schwerpunktthema der Forschung waren subjektive Alterstheorien bei Ehrenamtlichen und Professionellen in der Altenhilfe bzw. Altenpflege. Parallel zu den Aktivitäten der Forschergruppe entwickelte sich vor rund 10 Jahren das 'Studium im Alter' an der Universität Münster, ein im Lehrangebot nicht mehr wegzudenkender institutionalisierter Teil. MaBgeblich etabliert wurde dieses Lehrangebot für Ältere durch einen Vertreter der Forschergruppe. An der Fachhochschule Münster gehört das Lehrgebiet 'Psychologie des Alterns' seit Jahren zum Standardlehrprogramm in den Studiengängen Sozialarbeit und Sozialpädagogik.